

1. Aktuelles im Winterraps – Einsatz von Propyzamid-haltigen Produkten, Rapserrdfloh

2. Terminankündigung – Jahrestagung Pflanzenbau und Pflanzenschutz

1. Aktuelles im Winterraps

❖ Das Sinken der Bodentemperaturen und angekündigte Niederschläge lassen den ersten Einsatz Propyzamid-haltiger Produkte zu ...



Der Erfolg der Applikationen Clethodim-haltiger Produkte (z.B. Select 240 EC, Brixton, etc.) gegen Ackerfuchsschwanz und Weidelgras lässt sich je nach Behandlungstermin noch nicht abschließend bewerten, zum Teil sind erst beginnende Wirkungssymptome festzustellen (Bild 1). Wo keine Behandlung durchgeführt wurde oder Resistenzen auch gegen diese Wirkstoffgruppe vorherrschen, haben sich inzwischen teilweise große bestockte Pflanzen entwickelt (Bild 2).

Propyzamid-haltige Produkte (Kerb Flo u.a.) haben ihre optimale Wirkung vorzugsweise in der obersten Bodenschicht (bis 5 cm). Große, bestockte Ackerfuchsschwanz-Pflanzen mit tiefgehenden Wurzeln sind somit in der Bekämpfung problematisch (Bild 3: rote Linie auf 5 cm), da ein Zusammenhang zwischen Wirkungsgrad und Wurzelentwicklung der Ungräser besteht (Aufnahme des Wirkstoffs über die Wurzeln). Fazit: Je größer die Pflanzen und tiefer die Wurzeln, umso schwieriger ist die Bekämpfung.

Anwendungsbedingungen:

Voraussetzung für hohe Wirkungsgrade sind **dauerhaft niedrige Bodentemperaturen** unter ca. 10 °C (Bild 4) (niedrige Luft- und Bodentemperaturen schützen den Wirkstoff vor einem zu schnellen Abbau; nicht nur die aktuelle, auch die zukünftigen Temperaturen sind entscheidend!) und **zeitnahe Niederschläge** nach der Behandlung, damit der Wirkstoff in die oberste Bodenschicht und damit in den Wurzelbereich der Ungräser gelangen kann. Die letzten Tage sind die Temperaturen spürbar gesunken, sodass jetzt mit den angekündigten Niederschlägen (diese müssen sicher sein!) die Behandlung besonders bei bestockten Ungras-Pflanzen in Erwägung zu ziehen ist. In diesem Jahr präsentiert sich der Raps mitunter sehr üppig, sodass die Schwierigkeit besteht, dass die Spritzbrühe den Boden und Wurzelbereich der Ungräser erreicht (Bild 5). In diesen Fällen ist nachfolgender Regen (>15 mm innerhalb von ca. 5 – 7 Tagen) essentiell, damit die Spritzbrühe vom dichten Blätterdach abgewaschen werden kann und durch Herunterlaufen den Boden erreicht. Die Anwendung ist grundsätzlich auch in einer Frostphase möglich, aber auch hier sollte es danach regnen.



Empfehlung:

Produkt	Hinweise
1,875 l/ha Kerb Flo, Groove, Setanta Flo, u.a.	Ungräser: schwer bekämpfbarer Ackerfuchsschwanz Unkräuter: Vogelmiere → volle Aufwandmenge einsetzen
1,25 l/ha Kerb Flo, Groove, Setanta Flo	Ungräser: „normaler AFU-Besatz“ (lt. Zulassung), Gemeiner Windhalm, Einjährige Risppe, Trespen-Arten. Unkräuter: Vogelmiere
1,5 l/ha Milestone (Propyzamid + Aminopyralid)	Ungräser: Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Risppe, Trespen-Arten (hier 1,2 l/ha möglich) Unkräuter: Vogelmiere, Kamille (klein), Kornblume, Klatschmohn, (Stiefmütterchen, Taubnessel)

Achtung: Wenn der **Wirkstoff Aminopyralid** in Form von Runway oder Runway VA/Synero 30 SL zur Unkrautbekämpfung bereits im Herbst zum Einsatz kam, ist keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid **im folgenden** Kalenderjahr erlaubt. Somit ist die Anwendung von Milestone zulässig, wenn diese bis zum 31.12.2024 erfolgt (Auflage NG 349). Nach dem Einsatz von Runway ist zusätzlich auch kein Einsatz weiterer Clopyralid-haltiger Produkte im folgenden Kalenderjahr erlaubt (NG 350).

❖ In den letzten zwei Wochen konnte ein deutlicher Anstieg der Larven des Rapserrflohls in den Blattstielen beobachtet werden ...



Die häufig gestellte Frage: „Lohnt sich der Einsatz der kostenintensiven Produkte Exirel und Minecto Gold überhaupt, eigentlich sieht mein Raps doch gut aus?“, kann leider nur flächenspezifisch beantwortet werden. Der Larven-Besatz ist extrem unterschiedlich, von keinem Befall bis zu 12 Larven/Pflanze (Bild 6) ist alles vertreten. Kontrollieren Sie auch die „sehr guten, üppigen“ Bestände, denn hier fällt der Befall optisch nicht gleich ins Auge (Bild 7) und auch die ganze Pflanze, inklusive Ansatz und Unterseite der Blattstiele (Bekämpfungsschwelle siehe WD Nr. 67 vom 10.10.24). Die Schwierigkeit der Entscheidungsfindung besteht darin, das zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzbar ist, inwieweit die Winter- und Frühjahrswitterung die weitere Larvenentwicklung und somit auch den daraus resultierenden Schaden begünstigt. Zusätzlich ist davon auszugehen, dass die über den ganzen Oktober stattgefundenen Eiablagen noch nicht in vollem Maße als Larvenbesatz in den Blattstielen wiederzufinden ist und aktuell von den Weibchen weiterhin Eier ablegt werden. Somit ist eventuell doch noch eine Relevanz für die Cyantraniliprole-haltigen Produkte vielerorts gegeben. Ein Einsatz sollte im Bedarfsfall bei „offener Witterung“ (Temperaturen ca. 10 °C und möglichst Sonne) erfolgen, wenn gleichzeitig noch aktive adulte Rapserrflöhe ebenfalls bekämpft werden sollen (Bild 8). **Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungsbedingungen sind die Spritzungen von Minecto Gold/Exirel und Propyzamid-haltigen Produkten (Kerb Flo, u.a.) zwei einzelne Maßnahmen und sollten nicht kombiniert werden!** Lassen Sie ein Spritzfenster, um den Erfolg der Maßnahme zu bewerten.

2. Terminankündigung

Die diesjährige **Jahrestagung Pflanzenbau und Pflanzenschutz** findet am **17.12.24** in der Deula-Halle in Rendsburg statt.

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
N.N.	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols (z.Z. nicht im Dienst)	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg, RD-Eckernförde Nord	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.